

Gut, dass es die Pfarre gibt

Ganz überrascht erzählt einer der von Jesus Gerufenen, wie Jesus die Auswahl seiner Mitarbeiter getroffen hat: „Folge mir nach!“ Das war das ganze Einstellungsgespräch. Nachzulesen im Evangelium bei Matthäus 4,18. Es gab kein Casting, kein Zeugnis – auch kein Taufzeugnis – musste vorgelegt werden. Jesus fragte nicht nach Staatsbürgerschaft oder Intelligenzquotient, er

schaute sich die Menschen an und sprach die Einladung aus. Auch Frauen waren dabei, wie berichtet wird. Nicht alle fühlten sich angesprochen, aber doch eine Gruppe, mit der er das beginnen konnte, was zur

Kirche wurde. (Ich hoffe, dass wir ein wenig dem entsprechen, was ER sich darunter vorgestellt hat...)

Das Einstellungsgespräch für MitarbeiterInnen in der Pfarre, für diesen engeren Kreis des Pfarrgemeinderates, soll, so meine ich, vom Modell Jesu hergeleitet werden. Wer mitarbeiten will, ist herzlich willkommen. Jesus nahm sich viel Zeit für seine MitarbeiterInnen, er ließ sie an seinem Leben teilhaben und formte sie dadurch. Sich auf einen Ruf einlassen, ist immer abenteuerlich! Mitarbeiten ist immer bereichernd zuerst für das eigenen Leben.

Mitarbeiten in der Pfarre ist spannend; alle Talente sind willkommen! Wir haben viel zu bieten! Bitten und danken, Glück und Trauer – alles hat seine Stunde und Raum bei uns. Zu allen Zeiten hilft die Pfarrgemeinde, das Leben positiv zu gestalten

und zu feiern. Wir sind für viele einer der wichtigsten „Nahversorger“ für eine sinnvolle Lebensgestaltung.

- *Wir feiern mit Ihnen die Feste des Kirchenjahres*
- *Jeder Sonntag ist ein „Tag der offenen Tür“ bei den Gottesdiensten.*
- *Wir geben Familienfesten den tieferen Sinn und den feierlichen Rahmen.*

- *Ihre Pfarre ist ein Ort, an dem Sie Begleitung und Trost finden.*

Willkommen in unserer Pfarrgemeinde Maria Landskron! Willkommen bei der Mitarbeit in und für Menschen in unserer Pfarre! In der Jännerausgabe der Pfarrnachrichten fanden Sie Einlageblätter, um MitarbeiterInnen zu nennen. Wenn Sie angesprochen werden für eine Mitarbeit, dann bitte beantworten Sie diese Frage wie die Jünger, die Jesus folgten!

Sr. Pallotti Findenig



SEHNSUCHT NACH MEHR



In uns Menschen steckt eine tiefe Sehnsucht nach mehr. Oft wissen wir gar nicht, was wir an mehr haben möchten. Wir sind nicht zufrieden mit dem, was wir haben. Besonders deutlich zeigt sich dies in der Sucht nach materiellen Dingen. Aber auch im Streben nach Erfolg, Schönheit und Macht kennen Menschen keine Grenzen. Ist dieses Streben nach

mehr etwas Schlechtes? Hat nicht Gott selbst diese Sehnsucht in unser Herz gelegt? Ist nicht sie der Antrieb zum Fortschritt, der Motor des Lebens – solange wir nicht auf Kosten anderer diesen Fortschritt haben wollen?

Der Bischof und Kirchenlehrer Augustinus hat dieses Streben **auf den Punkt gebracht: „Du hast uns auf dich hin erschaffen, o Gott; und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir!“**

Mögen wir noch so viel besitzen oder Macht ausüben, es bleibt immer ein Rest von Unzufriedenheit. Deshalb können uns materielle Dinge nie das Glück bringen, das wir erhoffen. So sind Menschen, die freiwillig auf vieles verzichten, meist zufriedener und glücklicher als andere, die scheinbar alles haben, um glücklich zu sein.

Gott hat unsere Seele so angelegt, dass wir seine Unendlichkeit aufnehmen können. Aber nur Gott kann diese Sehnsucht nach dem Unendlichen stillen. Alles Schöne, alle Freuden dieser Welt können uns nur eine zeitlang beglücken.

Aber auch wir Christen sind versucht, uns mit einem kleinen Vergnügen zufrieden zu geben. Wenn alle neben uns dem Trend der Zeit folgen, und Gott in ihren Entscheidungen beiseite lassen, braucht es Standhaftigkeit und Treue, dem Willen Gottes zu folgen. Diese Glaubensüberzeugung, die dafür notwendig ist, kommt aus dem Lesen und Bedenken der Hl.Schrift, der Kenntnis der Lehre der Kirche und das Zeugnis von Mitchristen. Ein solcher Glaube kann auch den Anfeindungen standhalten. Einen solchen Glauben brauchen wir heute.

Das 2.Vatikanische Konzil, das vor 50 Jahren begonnen hat, brachte der Kirche neue Impulse für unsere Zeit. Besonders die Wertschätzung jedes einzelnen Christen in der Gestaltung des kirchlichen Lebens wurde durch die Einführung der Pfarrgemeinderäte und anderer Gremien hervorgehoben.

Seit dem Konzil sind viele neue Ordensgemeinschaften entstanden, kirchliche Bewegungen wie die Charismatische Gemeinde-Erneuerung, Cursilio, Focolare, Bewegung für eine bessere Welt, die Alpha-Kurse und viele andere haben der Kirche auch ein neues Gesicht gegeben.

Im Februar beginnen wieder Katechesen für die Pfarren Maria Landskron und St.Leonhard, diesmal im Pfarrsaal St.Leonhard. Sie sollen uns helfen, unseren Blick wieder mehr auf Gott zu richten, der allein unsere Sehnsucht erfüllen kann.

Einen solchen Glaubensweg mit Ihnen zu gehen wünscht sich
Ihr Pfarrer

Das Mosaik

Julia Kanatschnig im Gespräch mit Nikolaus Preis.

Nikolaus Preis ist seit eineinhalb Jahren Kaplan bei uns in der Pfarre und wohnt zusammen mit Herrn Pfarrer Schinegger im Pfarrhof in St. Leonhard.



Wie sind Sie zu Ihrer Entscheidung gekommen, Priester zu werden?

Ich wuchs in einer christlichen Familie auf und mein Wunsch war es zu heiraten, da ich zu Hause sah, wie schön es ist eine Familie zu haben. Zugleich sah ich aber auch, dass die Hilfe der Kirche wichtig war, auch für meine Familie. Ich lernte viele Priester kennen und sah, dass sie glücklich in ihrer Position waren. Als Jugendlicher stellte ich mir die Frage, wozu mich Gott ruft. Nach der Matura versuchte ich andere Sachen zu machen, doch die Türen blieben mir wie durch Zufall verschlossen. Für ein Jahr war ich in Israel und half ein Haus für Pilger aufzubauen, wo ich den Ruf Gottes wahrnehmen konnte.

Welche Aufgaben haben Sie bisher gehabt, wo haben Sie geholfen?

Mit meiner Familie war ich für 11 Jahre in Mission in Berlin, was bedeutet, dass wir als christliche Familie ein Zeichen im Namen Gottes setzen wollten.

Zwei Jahre war ich als Seminarist in der Schweiz und verkündete dort den Glauben für Erwachsene und begleitete christliche Gemeinschaften.

In Wien war ich drei Jahre lang als Diakon und Kaplan in der Pfarre tätig. Ich kann von mir selbst sagen, dass ich mein Leben als einen Ruf von Gott sehe.

Was sind Ihre Aufgaben bei uns in der Pfarre?

Meine Aufgaben sind es die Sakramente zu spenden, Messen und Feiern zu gestalten, Ministrantenstunden und vieles mehr. Eine wichtige Aufgabe sehe ich auch darin, Fernstehende zu besuchen, die Liebe Gottes zu verkünden und somit die Kirche zu den Menschen zu bringen.

Was wünschen Sie sich für die Pfarrgemeinschaft?

Ich wünsche mir eine Pfarre, die Zeichen der Liebe und Einheit zeigt. Die Pfarre soll ein Ort sein, wo man geliebt wird und die Menschen sollen Gottes Liebe erfahren

Erfahrungen als Begleiter beim Sternsingen

Als wir uns im Dezember trafen und über unsere Ferienaktivitäten nachdachten, begannen wir darüber zu schwärmen, wie schön es doch war als einer der heiligen drei Könige durch Landskron zu wandern und jedes Haus zu segnen.

Und da kam uns auch schon die perfekte Idee. Da wir schon zu alt sind um uns zu verkleiden, könnten wir auch als Begleitung mitkommen und den Spaß von damals erneut erleben.

Nachdem wir Sr. Pallotti kontaktiert haben, bekamen wir sofort ein OK von ihr.

Leider gab es Fehler bei der Terminbekanntgabe und der Organisation.

Es war sehr schade, dass viele Türen verschlossen blieben.

Doch alles in allem hatten wir viel Spaß und wenn wir nächsten Jahr wieder so motiviert sind, werden wir die Kirche auch dann tatkräftig unterstützen.

Lisa Meidl und Michael Brugger

Nähere Informationen und ausführlichere Berichte aus dem Pfarrgeschehen finden Sie auf der Homepage unseres Dekanates und dort klicken Sie auf Maria Landskron www.kirchekath-villach.at

Gottesdienstordnung

4. Sonntag im Jahreskreis

Sa 28.01. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 29.01. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe
09:00 M. Landskron Jugendmesse
Mo 30.01. 17:00 St. Ulrich Hl. Messe
Di 31.01. 17:00 M. Landskron Hl. Messe
17:00 Gratschach Friedensgebet
Mi 1.2. 17:00 M. Landskron Hl. Messe

Fest der Darstellung des Herrn

Do 2.2. 17:00 Maria L. Hl. Messe mit Kerzensegnung
Fr 03.02. **Herz Jesu Freitag**
17:00 M. Landskron Hl. Messe mit **Blasiussegen**
anschließend **Eucharistische Anbetung bis 19:00 Uhr**

5. Sonntag im Jahreskreis

Sa 04.02. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 05.02. 8:00 St. Ulrich Hl. Messe f. + Karl Decker
und ++ der Familie Bammer
9:00 M. Landskron **Kinderkirche** +Karina Apaunig
Mo 06.02. 17:00 St. Ulrich Hl. Messe
Di 07.02. 17:00 Uhr Maria Landskron
Mi 08.02. 17:00 Uhr St. Ruprecht Hl. Messe
Do 09.02. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
19:00 Bibelrunde zum Sonntagsevangelium
Fr 10.02. 17:00 M. Landskron Hl. Messe
für ++ der Familien Bürger und Müller

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa 11.02. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 12.02. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Isabella
Pareschnig und Schwester Adelheid
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst
für ++ Eltern Josef und Maria Pichler
Mo 13.02. bis 18.2. entfallen alle Hl. Messen

7. Sonntag im Jahreskreis

Sa 18.02. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 19.02. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe
für ++ Alois und Genovefa Bernhard
09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst
Mo 20.02. 17:00 St. Ulrich Hl. Messe
Di 21.02. 17:00 M. Landskron Hl. Messe

Aschermittwoch Beginn der vorösterlichen Busszeit

Mi 22.02. 17:00 M. Landskron Hl. Messe mit Aschenkreuz
für+ Pfarrer Robert Scheiber und + Mutter
Do 23.02. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
19:00 Elternabend für Erstkommunion der VS 8
Fr 24.02. 17:00 M. Landskron Hl. Messe
für ++ Eltern und + Josef Blaschitz

1. Fastensonntag

Sa 25.02. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 26.02. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe
für ++ Josef und Agnes Oberthaler
09:00 M. Landskron Jugendmesse

Mo 27.02. 17:00 St. Ulrich Hl. Messe
Di 28.02. 17:00 M. Landskron Hl. Messe
17:00 Gratschach Friedensgebet
Mi 29.02. 17:00 St. Ruprecht Hl. Messe
Do 01.03. 08:00 M. Landskron Hl. Messe
Fr 02.03. **Herz Jesu Freitag**
17:00 M. Landskron Hl. Messe
anschließend Eucharistische Anbetung
**17:00 Evangelische Kirche St. Ruprecht
Weltgebetstag der Frauen**

2. Fastensonntag Familienfasttag

Wir laden zum gemeinsamen Suppenessen im Pfarrsaal ein

Sa 03.03. 17:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 04.03. 08:00 St. Ulrich Hl. Messe
09:00 M. Landskron Vorstellungsgottesdienst
der Erstkommunionkinder der VS 8
Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung be-
kannt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukä-
sten.

**In St. Ulrich ist an jedem Montag nach der Hl. Messe
Eucharistische Anbetung**
**In Maria Landskron an jedem Donnerstag nach der
Hl. Messe gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.**
Sternsinger – sympathische Verkünder des
Evangeliums

Der Jahresschluss und der neue Anfang stehen
jedes Jahr unter dem Zeichen der Dreikönigsak-
tion. 75 Könige und Königinnen mit 23 Begleite-
rInnen waren 6 Tage unterwegs. Manche
schenkten der Aktion einen halben Tage, andere
wieder 2 – 3 Tage. Am Dreikönigstag zogen die
Michaeler Sänger singend durch Zauchen, zur
Freude aller.

Leider war es uns nicht möglich, jedes Haus
bzw. jede Familie zu besuchen. So manche war-
ten auf diesen Besuch und die mussten wir ent-
täuschen. Wenn Sie das Zeichen des Segens für
Ihre Wohnung möchten, dann bitte melden Sie
sich im Pfarrhof oder bei den Pfarrnachrichten-
verteilern. Wir bringen es Ihnen gern vorbei!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarre Maria Landskron, 9523 Landskron; Franz v. Assisistraße
11 Tel 04242 41 664;

Redaktionsschluss: PN Märzr 17.2.12. Später einlangende Arti-
kel können nicht / nur erschwert berücksichtigt werden

Abholtermin: 1.3.

Mail: maria.landskron@aon.at Homepage: www.kirchekath-villach.at

Druck: DVP GmbH 4020 Zamenhof-str. 43 - 45



PAX-Bestattungs- und
Grabstättenfachbetrieb GmbH

- Erledigung sämtlicher Behördenwege und der gesamten Organisation
- Überführungen im In- und Ausland
- Begräbnisse auf allen Friedhöfen

- Trauerdruck, Trauerfloristik
- Steinmetzarbeiten
- Vorsorge

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Pfarrmosaik – Pfarrmosaik - Pfarrmosaik

Kinderkrippenfeier am 24.12.

Der Nachmittag des Heiligen Abend stand ganz im Zeichen der Kinder! Unsere „Kirchmäuse“ hatten



unter Leitung von Agnes Krenn ein Weihnachtsmusical einstudiert und brachten es im Rahmen einer Wortgottesfeier zur Aufführung. Zwei

Mäuse hatten es sich in einer Höhle bei Bethlehem behaglich für den Winter eingerichtet. Aber, aus der Winterruhe wurde nichts. Hirten mit ihren Schafen bevölkerten auch diese Wiese. Hirten, denen es durchaus bewusst war, dass sie zur niedrigsten Gruppe der Bevölkerung gehören. Hirten, denen klar war, dass die bevorstehende Volkszählung nur dazu diente, von den ohnehin Armen noch mehr Steuern zu verlangen. Hirten, die auch in ihrer Armut noch mit anderen teilten – so die arme Unterkunft mit der hoch schwangeren Maria und ihrem Mann Josef. Und diese Hirten erlebten die Freude ihres Lebens durch die Begegnung mit den Engeln, die ihnen Würde und Ansehen gaben. Es wurde ihnen klar, dass im neu geborenen Kind Jesus der Hoffnung und Zukunft ihres Lebens begegneten.

Für die vielen Eltern, Großeltern und uns allen war die verkündete Botschaft ansprechend und verständlich. Ein großer Dank den kleinen Schauspielern und Familie Krenn für die Gestaltung.

Unsere neue Kapelle



Ist vielseitig genutzt. Durch die variable Bestuhlung können Tauffeiern schön

gestaltet werden; wenn mehrere kleine Kinder da sind, ist Platz für sie rund um den Altar, auf Pölster bequem zu sitzen. Diese Pölster werden ebenso zum Knien verwendet. Gerade in der Weihnachtszeit haben sich viele aus der Pfarre von der schönen Gestaltung und der Zweckmäßigkeit überzeugt. Sr. Johanna Senn aus Wernberg hat die Gestaltung entworfen. Sie hat langjährige Praxis in der Gestaltung von



Pfarrmosaik – Pfarrmosaik - Pfarrmosaik

Kirchen und Kapellen und widmet sich jetzt hauptsächlich dem Malen von Ikonen – wenn sie nicht wieder in Ruanda an einer Kirche baut! Herzlichen Dank Sr. Johanna, für Deinen Einsatz in Landskron!

Bachsteine zur Gartengestaltung

Wer kann zur Gartengestaltung schöne Bachsteine in verschiedenen Größen gebrauchen? Anfrage bei Sr. Pallotti (04242 41664) oder Gabriele Herbst (0650 2240029)

Aviso: Exerzitien im Alltag

Werden auch heuer wieder in der Pfarre angeboten. Beginn ist am 8. März, die Treffen sind dann an jedem Donnerstag um 19:00, Abschluss ist am Mittwoch der Karwoche. Details in der März Ausgabe.

Fasten im Alltag

Wird heuer nur im Kloster Wernberg angeboten. Das Einführungstreffen ist Sonntag, 17. Februar. Bitte, melden Sie sich direkt im Kloster an.



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am Montag, den 6. Februar

von 14h bis 16h

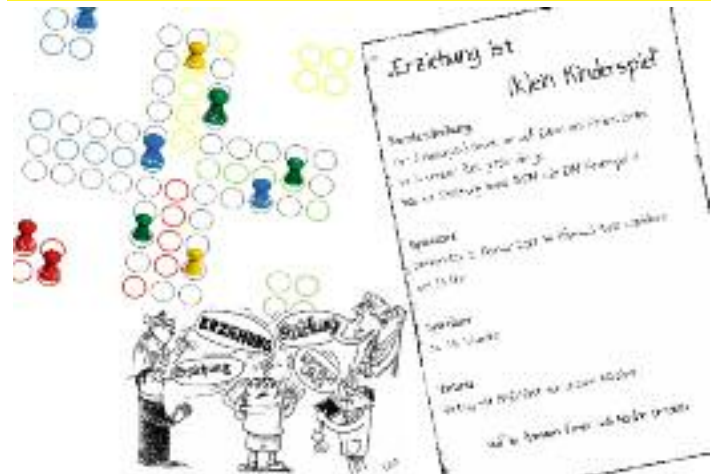
wollen wir gemeinsam einen netten

FASCHINGSNACHMITTAG

im Pfarrsaal Maria Landskron

verbringen.

Sie sind dazu herzlich eingeladen!



**BAUEN ist schwer genug.
Darum machen wir das
FINANZIEREN einfach.**

VOLKSBANK
GHB KÄRNTEN AG

**JETZT BERATEN LASSEN UND
SUPERADLER-KALENDER HOLEN!**

- ✓ **Umfassende Beratung**
- ✓ **Schnelle Abwicklung**
- ✓ **Gratis USB-Stick mit Förder- und Serviceinfo**

www.vbk.volksbank.at/wohnbau



Volksbank Landskron
Osslacherstraße 28
9523 Landskron
Telefon 05 09 09

Das Team der Volksbank Landskron ist
**Montag bis Freitag 8 - 13 Uhr und
nachmittags nach Vereinbarung** für Sie da!
René Ritzler, Heidi Gasser und Daniela Anthofer